

Protokoll Ortschaftsratssitzung 04.11.2020

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Tagungsraum der Gemeindeverwaltung Kauschwitz, Zwoschwitzer Straße 19,
08525 Kauschwitz

Anwesende: Ingo Eckardt
Gabriele Wunderlich
Frank Seidel
Sven Körner
Susen Herda sowie Gäste

Öffentlicher Teil:

TOP 1 – Auswertung Geschwindigkeitsmesstafel

Auf Antrag des Ortsvorstehers wird dieser Punkt auf einen späteren Zeitpunkt vertagt.

Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 2 – Neues aus den Vereinen

Dorfklub: Der Vorsitzende des Dorfklubs, Sebastian Herda, berichtet, dass der Kassenwart nach längerer Krankheit wieder im Dienst ist. Es besteht jetzt erst die Möglichkeit der Kassenübergabe und Prüfung derselben. Edith Eisenschmidt und Sebastian Herda übernehmen bis auf weiteres bzw. bis zur Neuwahl des Vorstandes alle zu besetzenden Posten in Personalunion.

TOP 3 – Adventsveranstaltung Rittergut – aktuelle Planung

Jens Scheunert, Mitglied des Vorstandes des Rittergutsvereins, informiert darüber, dass dem Verein ein vom Gesundheitsamt bestätigtes Hygienekonzept vorliegt, jedoch die Genehmigung der Veranstaltung erst kurzfristig erfolgen kann. Dabei kommt es auf die absehbarer Entwicklung und den Ablauf des derzeitigen „Lockdowns“. Der Verein möchte zudem gern an der Tradition einer Tasse für den Adventsmarkt festhalten, deren Layout noch vorbereitet werden soll, um diese ggf. kurzfristig herstellen zu lassen.

TOP 4 – Haushaltsbeschlüsse

Ziel des Beschlusses ist die Festlegung für die Nutzung der noch übrigen Ortschaftsratsmittel aus 2020 und einer Umwidmung von Übertragungsmitteln aus den vergangenen Jahren.

Von den insgesamt 8.226 Euro, die 2020 dem Ortschaftsrat zur Verfügung stehen, sind nach dem derzeitigen Stand noch 5.810,40 Euro nicht verwendet, wobei einige offene Posten, wie z.B. die letzte Infotafel für den Park am Rittergut und der Unterbau des Lichtenbogens, noch nicht berücksichtigt wurden. Aus den vergangenen Jahren konnten zudem Rücklagen in Höhe von 8.238,52

Euro gebildet werden. Die per 31. Dezember 2020 übrigen Ortschaftsratsmittel sowie die bisherigen Rücklagen sollen nun zusammen in das neue Jahr übertragen werden. Vorschlag zur weiteren Verwendung/Zweckbindung der Mittel wäre die Finanzierung der geplanten Überdachung über die Holzbrücke in der Dorfmitte von Kauschwitz. Nach Rücksprache mit der zuständigen Behörde der Stadt Plauen wurde deutlich gemacht, dass ein Statikgutachten nötig ist, um zu prüfen, ob eine Überdachung ohne statische Eingriffe generell möglich ist.

Beschluss: Dem Antrag auf Zusammenlegung aller verbleibenden Ortschaftsratsmittel und Übertrag ins neue Jahr sowie dem Vorschlag der weiteren Verwendung wird einstimmig zugestimmt.

Der Rittergutsverein bittet um die finanzielle Bezuschussung zur Anschaffung von passenden Plexiglas-Spuckschützen im Wert von 500 Euro zur Durchführung zukünftiger Veranstaltungen im Rittergut.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig beschlossen. Eine Auszahlung erfolgt zeitnah, der Verein muss eine Abrechnung nachreichen.

TOP 5 – Sachstand Breitbandausbau

Das Problem der verschobenen Straßenbaumaßnahme an der Zwoschwitzer Straße/Fußwegbau, hat auch Konsequenzen auf die jetzt dort laufenden Breitband-Baumaßnahmen. Da es derzeit keine plausible Lösung für das Problem gibt, hat man sich entschieden, das Kabel außerhalb des künftigen Baufeldes in ca. 1,20m Tiefe im Zusammenhang mit neuen Stromkabeln zu verlegen. Trotz dieser Widrigkeiten liegen die Baumaßnahmen gut im Zeitplan.

TOP 6 – Verschiedenes und Einwohneranliegen

Nach Beanstandung des Zustandes der kleinen Brücke über die Syra, an der Mühle, bekräftigt die Stadt Plauen ihr Interesse, die Brücke instandzusetzen. Dieses soll im kommenden Jahr durchgeführt werden. Konkret soll die Betonaufgabe erneuert werden.

Der Rittergutsverein bittet um Einbeziehung in die inhaltliche Gestaltung der Infotafel am Rittergutspark bevor diese angefertigt und angebracht wird.

Die schon mehrfach beanstandeten Bekanntmachungstafeln (Tannenhof, Plauener Straße, Zwoschwitz) werden zeitnah erneuert bzw. instandgesetzt.

Die in der letzten Sitzung des Ortschaftsrats bestätigte anvisierte Markierung der Wendestelle in der Siedlung zur besseren Wahrnehmung des Halteverbotes wurde noch immer nicht umgesetzt.

Nach Hinweisen aus der Bürgerschaft wird gebeten, die Einmündung Neue Straße / Alte Jößnitzer Straße verkehrstechnisch zu überprüfen. Die Hecke entlang der Jößnitzer Straße verhindert die freie

Sicht auf den vorfahrtsbedingten Straßenverkehr. Zudem wird die Aufstellung eines Sichtspiegels angeregt.

Die Bürgerin Heidrun Kriegelstein bietet interessierten Personen des Dorfes an, in kleinen Gruppen das Binden von Kränzen zu erklären und zu lernen, um die liebgewonnene Tradition der Adventskränze an den Türen der Kauschwitzer Grundstücke aufrechtzuerhalten.

Ende des öffentlichen Teils: 19:34 Uhr

Ingo Eckardt
Ortsvorsteher

Gabriele Wunderlich
stellvertretende Ortsvorsteherin

Kauschwitz, 04.11.2020